Master and Slave - Gefährliches Theater

Wenn aus einem Theater plözlich bitterer Ernst wird

Von CeBe13

Kapitel 14: Der letzte Zeuge

"Mr. McDonald, wollen sie noch weitere Zeugen aufrufen?"
"Ja, euer Ehren. Ich rufe Mr. William Pratt in den Zeugenstand. "
"Ich verstehe nicht. Draußen sitzt keiner mehr. Wo ist ihr Zeuge?"
"Ich habe hier einen Freibrief unterschrieben von Liam Dexter für seinen Sklaven William Pratt alias Spike. 'Falls ich jemals nicht in der Lage sein sollte mich angemessen um meinen Sklaven kümmern zu können ist ihm dieser Freibrief auszuhändigen. ' es fehlt nur noch die Unterschrift eines Anwalts. Und das tue ich jetzt.

Ich rufe William Pratt in den Zeugenstand. "
"Mr. Pratt. Sie sind jetzt ein freier Mann. Als solcher müssen sie vor Gericht die Wahrheit sagen. Haben sie das Verstanden? "
Spike steht langsam auf und sieht Angel an. Dann geht er unsicher zu dem Zeugenstand. Vor dem Richter bleibt er stehen.
"Euer Ehren, ich bin mir nicht sicher ob ich alles richtig mache, aber wenn ich jetzt frei bin, dann möchte ich ohne den Ring um meinen Hals vor dem hohen Gericht stehen. "
"Holt mir sofort einen Schmied. Er soll sein Werkzeug mitbringen. "
Während der Zeit, in der alle auf den Schmied warten weiß Spike nicht so recht wo er hin soll und kniet sich erneut neben den Richter.
"Euer Ehren, wenn ich ein freier Mann bin kann ich dann selbst Entscheiden wann ich meine Notdurft verrichte?"
"Das kannst du. Musst du? Im Regelfall ist es nicht üblich es während einer Verhandlungen zu tun aber da wir sowieso auf den Schmied warten kannst du gehen. "

Als William wieder kommt trägt er das Ledergeschirr in der Hand und ist bis auf den Halsring nackt. Der Richter wirf einen entsetzten Blick auf den Plug, den William neben dem Halsband, dass Tara zur Veranschaulichung mitgebracht hat auf den Richtertisch legt.
"Es wird alles gut. Er kann dir nie wieder wehtun."
"Danke, Herr. Euer Ehren. "
Der Schmied hat sein Werkzeug mit und der Ring ist schnell entfernt. Der Richter angeordnet, dass ihm jemand zumindest eine Hose holt. Mit einem Griff an den Hals, der sich nach so vielen Monaten mit dem Ring wieder nackt fühlt geht William in den

Zeugenstand.

"Mr. Pratt, wir haben heute schon mehrfach gehört, was Mr. Dexter vorgeworfen wird. Hat Mr. Dexter alle hier beschriebenen Handlungen an ihnen ausgeführt? "
"Ja, das hat er."
"Hat er sie jemals gefragt ob er das mit ihnen machen durfte?"
"Entschuldigung, aber ich verstehe die Frage nicht."
"Hat ihr damaliger Herr sie gefragt ob er sich ihnen sexuell näher darf."
"Nein, das hat er nicht."
"Das heißt, dass er sie sexuell missbraucht hat."
"Entschuldigung, aber ich glaube ich verstehe es immer noch nicht. Euer Ehren, ich bin mir so unsicher. Darf ich etwas fragen?"

William war bei dieser Frage vor dem Richter auf die Knie gegangen. Dieser hat Mitleid mit dem ehemaligen Sklaven und gibt die Erlaubnis zu Fragen.
"Mr. McDonald. Ich war ein Sklave, ich war ein Gegenstand. Ich hatte als solcher keine Rechte. Mein Herr musste mich nicht fragen. Haben sie jemals einen Stuhl gefragt ob sie sich setzen dürfen? Haben sie eine Latrine gefragt ob sie sie benutzen dürfen? Ich war für ihn nichts anderes als ein Gegenstand, den er benutzt hat. "
"Wie oft hat er sie benutzt?"
"Immer dann, wenn die Herrin nicht ... muss ich darauf antworten?"
"Nein, das müssen sie nicht. Mr. Dexter, haben sie noch Fragen? Nein? Gut, Mr. Pratt, ich bitte sie im Saal Platz zu nehmen."